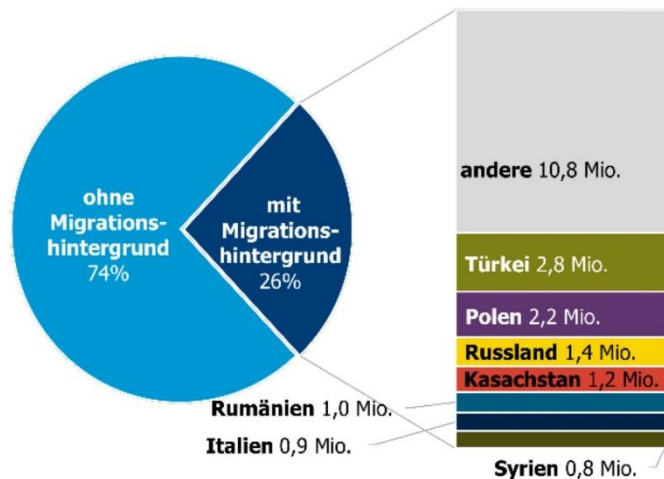


# FAKTEN STATT FAKES 3

## Einwanderung in Deutschland

### Ein Viertel der deutschen Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund

- In Deutschland leben knapp 82 Millionen Menschen. Von ihnen haben 21,2 Millionen Menschen einen Migrationshintergrund. Das bedeutet, dass sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzen.
- Die drei größten Gruppen sind die diejenigen mit Wurzeln in die Türkei, Polen und Russland [Grafik]. Etwas mehr als die Hälfte sind Deutsche.



Quelle: SVR - <https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2021/02/SVR-Fakten-zur-Einwanderung-2.pdf>

### Deutschland ist ein Einwanderungsland – schon lange

- Es ziehen mehr Menschen nach Deutschland, als das Land verlassen. Das ist mit wenigen Ausnahmen schon seit über 50 Jahren so. Im Jahr 2019 sind netto 385.000 Ausländer\*innen nach Deutschland eingewandert (sog. Wanderungsüberschuss ausl. Staatsangehöriger).
- Die **Gründe für die Zuwanderung** sind vielfältig: 150.000 Personen sind 2019 nach Deutschland zugewandert, um einen Asylantrag zu stellen. Im Rahmen der Familienzusammenführung kamen 97.000 und zum Zweck der Erwerbstätigkeit 64.000 Menschen. Um zur Schule zu gehen, zu studieren oder eine Ausbildung zu beginnen, kamen 57.000 Menschen. Mehr als die Hälfte (55%) der neu Zugewanderten sind EU-Bürgerinnen und -Bürger.
- 10,9 Millionen Personen mit Migrationshintergrund haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Menschen mit Migrationshintergrund sind durchschnittlich jünger als Menschen ohne Migrationshintergrund (35,6 zu 47,3 Jahre). Mehr als ein Drittel der Kinder und Jugendlichen haben eine Zuwanderungsgeschichte (39,6%). Quelle: Statistisches Bundesamt: Mikrozensus

### Was die Deutschen über Migration denken

- Eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung („Pragmatisches Einwanderungsland“) zeigt deutlich: Die Menschen sehen Deutschland mehrheitlich als Einwanderungsland und zeigen sich grundsätzlich offen für Zuwanderung. Mehr als die Hälfte (53%) der Bevölkerung sieht Einwanderung sogar als Chance. Besonders groß ist die Offenheit für eine Einwanderung, die dem Fachkräftemangel entgegenwirken soll (63%).
- Auch ist ein Großteil der Befragten zur Aufnahme von Geflüchteten bereit, nämlich fast 70%. Noch höher ist die Zustimmung für den sogenannten Spurwechsel: Wer nach Deutschland geflüchtet ist, sich hier gut integriert hat und einer Arbeit nachgeht, der soll bleiben dürfen – selbst wenn er oder sie eigentlich ausreisepflichtig ist (80% Zustimmung).

Quelle: <http://library.fes.de/pdf-files/fes/15213-20190402.pdf>